

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1981

Juli

01. Juli

Für Kinder ausländischer Arbeitnehmer wird in drei Kindergärten ab sofort eine spezielle Sprachförderung angeboten, um den ausländischen Kindern den Eintritt in die Schule zu erleichtern.

Susanne Schuster vom SV Bietigheim wird bei den Deutschen Schwimmmeisterschaften in Bonn mit 58,78 Sekunden Vierte über 100 Meter sowie in 2:03,93 Minuten Vizemeisterin über 200 Meter Freistil. Insgesamt startet Schuster 13 mal. Den Erfolg komplettiert Susanne Seeger, die Dritte über 100 Meter Rücken wird.

02. Juli

Der Trachtenverein Bietigheim wird 30 Jahre alt. 1951 wurde er als Gebirgstrachtenverein "Enzian" gegründet.

Der Technische Ausschuss beschließt, den viel diskutierten Geh- und Radweg nach Ingersheim erst nach Beseitigung der Bahnschranke (Ingersheimer Straße) zu bauen.

Der in der Trägerschaft des Kreises befindliche kombinierte Geh- und Radweg entlang der Kayhstraße soll abends beleuchtet werden. Die Bietigheim-Bissinger Kreisräte aller Parteien wollen einen gemeinsamen Antrag an den Landkreis stellen. Die Stadt würde 50 Prozent der Kosten (max. DM 110.000) übernehmen.

08. Juli

Die Bissinger Bücherei hat ab sofort eine Artothek. Gegen eine Versicherungsgebühr von 1 Mark können Druckgraphiken und Aquarelle für zwei Monate ausgeliehen werden.

In der Kammgarnspinnerei entstehen sieben neue Reihenhäuser.

10.-12. Juli

Deutschlands bester Juniorenkartrennfahrer Thomas Werner von der Sportfahrrergemeinschaft Bietigheim startet bei der Weltmeisterschaft in Locarno.

11. Juli

Die Bissinger Mörikestraße bleibt ein kommunalpolitischer Dauerbrenner. Anlieger wollen ein Nachtfahrverbot durchsetzen Die Stadtverwaltung verhandelt bereits über eine Verlagerung des Schwerlastverkehrs durch eine Verlegung der Mörikestraße. Planungen und Finanzierung für dieses Projekt sind bereits abgeschlossen. Die Arbeiten sollen im Herbst beginnen und bis in zwei Jahren fertiggestellt sein.

14. Juli

Der Gemeinderat beschließt, beim Innenministerium um Anerkennung neuer Gebiete als Modernisierungsschwerpunkte im Einklang mit anderen städtebaulichen Fördergebieten nachzusuchen. So können alte Häuser in Wohngebieten ohne leistungsfähige Mieter oder Investitionsdruck durch Handel und Gewerbe mit zinsverbilligten Darlehen (2 %) modernisiert werden. Der Gemeinderat will dabei städtebauliche Fördergebiete kombinieren und hofft auf Investitionen im Wohnbau.

20. Juli

Vorbereitende Untersuchungen für die Ortskernsanierung in Bissingen (9 Hektar). Der historische Ortskern als Zentrum für Handel und Wohnen soll aufgewertet werden. Der Sanierungsträger, die Bietigheimer Wohnbau, führt mit allen Grundstückseigentümern, Pächtern und sonstigen Nutzungsberechtigten Gespräche, doch ist eine "sehr große Bereitschaft oder Interesse, die heutige Wohnsituation grundlegend zu verändern, nicht feststellbar", wie Wohnbau-Prokurist Erwin Rudolph als Fazit einer Befragung der 255 Haushalte feststellt.

23. Juli

Die 25jährige ledige Türkin Rinda Dagan wird auf der Entbindungsstation des Bietigheimer Krankenhauses von ihrem 15jährigen Bruder Isa Dagan erschossen, der für die Tat extra aus Schweden angereist ist, wo die Familie Dagan im Exil lebt.

Als Tatmotiv stellen sich religiöse Gründe heraus. Rinda Dagan war Christin, der Vater ihres 3-Tage-alten Buben jedoch Moslem. Die aramäische Familie wollte einer Heirat mit einem Andersgläubigen nicht zustimmen und beschloss den Tod der Tochter. Die Polizei hat größte Schwierigkeiten bei der Aufklärung des Verbrechens, denn der Bruder spricht weder türkisch noch deutsch und nur wenige Worte englisch.

28. Juli

Das Landratsamt lässt den Schrottplatz in Metterzimmern (Setzinger Weg) räumen, nachdem der Schrotthändler zuvor alle Anordnungen missachtet hatte.